



Die Frauenorganisation der Migros
L'organisation féminine de Migros
L'organizzazione femminile della Migros

Sektion Luzern



Erster Luzerner Migros-Verkaufsladen an der Grabenstrasse



Winter 1957: der Migros-Verkaufswagen versorgt bis in den hintersten Winkel verschneiter Täler die Kunden

Jahresbericht 2017

Mehrere Besen kehren effizienter..

Liebe FORUM *elle*-Mitglieder

Kaum hat der erste Vortrag im Pfarreisaal stattgefunden, begaben sich einige von Ihnen auf den letzten Ausflug ins Wallis nach Aproz. Mein zweites Präsidialjahr ist vorbei und bald geht auch das 60-jährige Jubiläum von FORUM *elle* zu Ende. Ein Jahr voller informativer Vorträge, genussvollen Ausflügen und interessanten Besichtigungen. Angefangen mit den Vorsichtsmassnahmen der Polizei bis zu den Wickel-/Kompressionen-Tipps von Frau von Wyl. Nicht zu vergessen die Ausflüge quer durch die Schweiz ... im Frühling nach Arbon und zum Schluss im Herbst nach Aproz. Jedes Mal verabschiedeten sich die Mitgliederfrauen mit begeisterten Gesichtern sowie dankbaren Worten. Dies ist für mich ein grosser Lohn, wie auch viel Motivation zusammen mit meinen Vorstandsfrauen, das Sektionsschiff auf volle Segel zu setzen. Im kommenden Jahr warten wieder spannende Angebote auf Sie liebe FORUM *elle*-Frauen. Lassen Sie sich überraschen, Sie werden nicht enttäuscht sein! An dieser Stelle danke ich euch für die vielen positiven Rückmeldungen wie auch Ermutigungen. Anregungen zu Verbesserungen haben ebenfalls nicht gefehlt. Sie sind natürlich jederzeit willkommen. Dankbar bin ich auch für die guten persönlichen Kontakte zur Genossenschaft Migros Luzern - vorab zur Direktion - sowie auch auf die Zusammenarbeit mit meinen Vorstandskolleginnen. Gemeinsam sind wir weiterhin auf Kurs!

Herzlichst

Astrid Leupin, Präsidentin
Sektion Luzern

Jahresprogramm 2017

**Vorträge, Führungen, Veranstaltungen,
Ausflüge, Gruppentätigkeiten und vieles
mehr**

Januar

Vorsicht vor Enkeltrick und Diebstahl! (MOSAİK)

In einem Präventions-Referat informierte die Kantonspolizei Luzern über mögliche Sicherheitsmassnahmen in Ihrem Daheim.

Die interessierten 90 TeilnehmerInnen erhielten aufklärende Tipps, um sich zukünftig vor betrügerischen Anrufern im Alltag zu schützen. Auf was muss geachtet werden, wenn uns ein unbekannter Anrufer mit der vertrauten Du-Anrede anspricht. Oft nennen sie den eigenen Namen nicht und mit einer freundlich intonierten Eingangsfrage „*Rate mal, wer hier spricht?*“ loten sie sofort potentielle Beziehungen aus. Je nach Antwort der möglichen Opfer geben sich die Anrufer am Telefon beispielsweise als Enkel/in sogar als Kinder oder als andere ziemlich nahe Verwandte aus. Die Wahl der Opfer verläuft meist über Telefonbücher. Hierbei werden gezielt Vornamen ausgewählt, die auf ältere Jahrgänge schließen lassen, z.Bsp. Klara, Elsa, Josef, Alfred... Erschreckend waren auch die Zahlen, die aufzeigten, dass meistens ältere, vereinsamte, schwerhörige, seheingeschränkte sowie demente Menschen die Opfer dieser kaltblütigen Betrügerei sind.

Neumitglieder-Apéro

Alle neuen Mitglieder, welche im Jahr 2016 der Sektion Luzern beigetreten sind wurden zu einem Willkommens-Umtrunk eingeladen. Dabei stellte die Präsidentin ihre 6 Vorstandsfrauen vor. Sie erläuterte die Organisation FORUM *elle* und beantwortete etwaige Fragen. Beim geselligen Beisammensein hatten die Neumitglieder Gelegenheit erste Kontakte zu knüpfen und anregende Diskussionen zu führen.

Februar

Erdstrahlen, Wasseradern und Elektrosmog (MOSAİK)

Begriffe wie: Einschlaf- und Durchschlafstörungen, nächtliches Aufwachen, Zähneknirschen. Aber auch Stimmungsschwankungen, Depressionen, Kinderlosigkeit, Burnout-Symptome. Wer kennt sie nicht...

Hans Kauer, Erdstrahlen-, Elektro- und Geo-Biologe informierte die mehr als 80 TeilnehmerInnen in einem umfänglichen Referat über diese Auswirkungen. Der Begriff Erdstrahlen umfasst unter anderem die Wasserader. Die Strahlung, welche durch die Wasserader erzeugt wird, beeinflusst den Körper. Es entstehen Blockaden im Steuerungssystem des Organismus die eine geregelte physische Erholung verhindern. Dazu kommt eine ähnlich ernstzunehmende Gefahr für unsere Gesundheit: der Elektrosmog. Im Gegensatz zu Erdstrahlen wird Elektrosmog technisch erzeugt. Er wird verursacht durch Mobilfunkantennen, Schnurlostelefone, WLAN-Router, Starkstromleitun-

gen und sogar durch die herkömmliche Hausinstallation. Auch Elektromog hat einen schädlichen Einfluss auf die Zellen und Nerven im menschlichen Organismus. Eine erschreckende Erkenntnis..

März

59. Generalversammlung im Casino Luzern

Das ‚Klamottenchörli‘ aus Rothenburg ... 15 attraktiv im 50iger Jahr-Kleiderstil gekleidete Damen eröffneten mit einem Evergreen-Repertoire die 59. Generalversammlung. Gleichzeitig begann ein spezielles Jahr für FORUM *elle*: das 60jährige Jubiläum! Kaum zu glauben, dass es bereits sechs Jahrzehnte her ist, seit der Migros-Gründer Gottlieb Duttweiler unsere Frauenorganisation ins Leben rief. Astrid Leupin, Präsidentin der Sektion Luzern, eröffnete die Generalversammlung und begrüusste u.a. Frau Beatrice Richard, Zentralpräsidentin und Mitglied unserer Sektion, sowie Herrn Anton Wechsler, Präsident der Verwaltung Migros Luzern, ganz herzlich im Kreise der anwesenden Mitglieder.

Sie führte speditiv und gekonnt durch den statutarischen Teil. Zwischendurch erläuterte Pia Bucher kurz die Rechnung. Frau Marie Christen, im Amt als Revisorin, liess diese genehmigen und die Déchargé erteilen. Unter ‚Wahlen‘ wurden mit grossem Applaus Frau Ruth von Rotz als neues Vorstandsmitglied, sowie Frau Margrit Muri als Beisitzerin im bestehenden Team aufgenommen.

Nach sieben Jahren hat sich die Jass-Leiterin Cornelia Hurschler entschlossen, die Jass-Runde von Sursee aufzulösen. Sie hat in diesen Jahren die Jass-Gruppe voller Elan und Freude geführt. Leider fanden sich wegen mangelndem Interesse keine jassfreudigen Frauen mehr. Die Präsidentin verabschiedete Cornelia Hurschler trotz Abwesenheit mit wohlwollenden Worten und dankte ihr für ihren wertvollen Einsatz. Anträge aus den Reihen der Mitglieder wurden keine eingereicht. Im letzten Traktandum ‚Verschiedenes‘ informierte sie über das umfangreiche Jubiläums-Programm und kleineren Änderungen innerhalb der Arbeitsverteilung des Vorstandes.

Zum Schluss gab das ‚Klamottenchörli‘ nochmals ihr Bestes und umrahmte so den gemütlichen Zobia.

Pilgern auf dem Jakobsweg (MOSAİK)

Pius Süess, ein passionierter Pilgerbegleiter, wusste wovon er erzählte: ‚Wenn du Sehnsucht verspürst nach Natur, Aufbruch und Verwandlung, dann geh pilgern! Auf Feldwegen, bei Sonne und Regen, aber vor allem auf dem Weg zu dir selbst. Ein außergewöhnlicher Weg erwartet dich. Hinreißend schöne Landschaften und Kulturdenkmäler liegen am Weg. In der Fremde begegnest du anderen Menschen, anderen Dialekten und Lebensarten - das weitet dein Inneres. Pilgern lehrt uns, uns intensiver mit dem Leben zu verbinden... ‚

Pius Süess inspirierte die beinahe 70 ZuhörerInnen mit seinen Erzählungen. Die Lektion des Pilgerweges können wir in unseren Alltag integrieren. Wir entdecken die Schönheit des Einfachen. Eine

behutsame Einladung Schritt für Schritt, uns der Stille, der Einsicht und dem Wandel zu öffnen. Nach diesem Referat kam wohl einem manchen der Gedanke: Pilgern wollte ich schon immer mal!...

April

Aus der Region. Für die Region. (MOSAİK)

Im Jahre 1999 wurde in der Genossenschaft Migros Luzern das Label «Aus der Region. Für die Region.» lanciert und kurz darauf von den anderen Migros Genossenschaften in der Deutschschweiz und Westschweiz ebenfalls eingeführt. Heute tragen bereits rund 8000 Produkte das Label «Aus der Region. Für die Region.».

Wie kam es dazu? Welche Geschichte steckt dahinter? Was sind die Grundsätze? Welche Richtlinien müssen eingehalten werden, um als Produzent für das Label bei der Migros unter Vertrag genommen zu werden?

Die Herren Haltiner und Wüest, aus dem verantwortlichen Team ‚Supermarkt/Verbrauchermarkt‘ der Genossenschaft Migros Luzern, gaben in einem informativen Referat einige Einblicke in die Geschichte von ‚Aus der Region. Für die Region.‘. Diesem Vortrag folgten im Juni drei Besichtigungen bei regionalen Beeren-, Salat- und Tomaten-Produzenten.

Mai

Sechstägige Jubiläums-Reise nach Holland

Dieses Mal führte die mehrtägige Reise ins Land der Tulpenblüte. Kinderdijk mit seinen 19 Windmühlen, den Deltawerken in Neeltje Jans, die das weltweit grösste Sturmflutwehr bilden und als achtetes Weltwunder bezeichnet werden, wie auch Gouda mit dem berühmten Käsemarkt, fehlte nichts an Sehenswertem von Holland. In Keukenhof, wo jährlich über 7 Millionen Blumenzwiebeln eingepflanzt werden, erquickten sich die Reisenden am Spektakel der Farben und Düfte.

Ein Spaziergang durch die Altstadt von Delft, der Stadt des weltberühmten Delfter Porzellans, durfte in dem umfangreichen Programm natürlich auch nicht fehlen. Die Frühaufsteher wurden in Aalsmeer, dem grössten Handelszentrum für Blumen, mit einem Erlebnis der Blumenauktionen belohnt. Hier werden täglich mehr als 10 Millionen Blumen verkauft. Bei einem Spaziergang, einer Grachtenrundfahrt oder auf eigene Faust, hatten die Besucher Gelegenheit, die quirlige Stadt Amsterdam näher kennenzulernen. Einmal mehr wurde den TeilnehmerInnen eine unvergessliche mehrtägige Reise geboten.

Juni

Ausflug zu A. Vogel, Roggwil und ins Saurer Museum, Arbon am Bodensee

Bei den zwei Ausflügen konnten sich über 100 interessierte Mitglieder ein informatives Bild über die bestbekanntesten Heilkräuter-Produkte von A. Vogel der Firma Bioforce AG machen. Nach einer

kurzen Vorstellung der Firma, ihrer Philosophie wurden die Produktionsanlagen besichtigt. Danach blieb jedem noch genügend Zeit, sich im Kräutergarten von A. Vogel zu verweilen.

Und weil Arbon quasi um die Ecke liegt, war ein Besuch im Saurer-Museum doch fast ein Muss! Einst war es eine stolze Firma, die nebst Lastwagen, Postauto auch Web- und Stickmaschinen, also „Chlüpperlimaschinen“ fabrizierte. Heute wurde daraus ein interessantes Museum, dessen Besuch sich durchaus gelohnt hatte.

Aus der Region. Für die Region.

Anlässlich des Referates im April 2017 erhielten die Mitglieder einige Einblicke in die Geschichte des Migros Labels ‚Aus der Region. Für die Region.‘.

Nun nahmen nahezu 120 interessierte Mitglieder die Gelegenheit wahr, ein paar auserlesene Produktionsbetriebe unserer Region zu besuchen. Dabei konnten sie den Tomaten-Produzenten Gebr. Isenegger aus Fenkrieden, dem Beeren-Produzenten, Familie Boog aus Hüneberg, sowie der Familie Bigler aus Inwil (Salat-/Lauch-/Brokkoli-Produktion) bei ihrer Arbeit über die Schulter blicken. Auf einem Rundgang über die Anbauflächen der jeweiligen Betriebe konnten sie einen Augenschein nehmen und erhielten dabei ausführliche Erklärungen der Produzenten. Fragen wie: welche Bedingungen müssen erfüllt werden, damit eine Tomate, ein Kopfsalat oder eine Himbeere in der Migros unter dem Label ‚Aus der Region. Für die Region.‘ verkauft werden darf... klärten sich dabei auf.

August

Vereinsausflug mit der MS Bielersee von Twann zur St. Petersinsel bis nach Brügg

Unser Vereinsausflug führte uns durch das kurvenreiche Luzerner Hinterland zum Landgasthof Bürgisweyerbad in Madiswil. Ein Znünihalt sondergleichen! Die erste Gruppe hatte mit dem Wetter Glück und genoss den Kaffee in der Blumenreichen Gartenanlage, die zweite Gruppe durfte wegen des Regens die üppig dekorierte Gaststube geniessen. Weiter ging die Fahr durch das Seeland nach Twann. Dort begann unser Jahresausflug mit Käpt'n Oli und seiner MS Bielersee. Während der ganzen Seefahrt erklärte er uns die Umgebung mit den wunderschönen Rebbergen. Nebenbei kochte er für uns ein feines 3-Gang-Mittagessen, das wir während der Fahrt auf dem Bielersee genossen. Noch vor dem Dessert verliessen wir die MS Bielersee und besichtigten individuell die autofreie St. Petersinsel. Nahezu hundert Teilnehmerinnen erfreuten sich an diesen beiden Ausflügen.

September und Oktober

Jubiläums-Ausflug zu den Mineralquellen Aproz

Gleich 5x reisten insgesamt mehr als 220 Mitglieder mit dem Jubiläums-Ausflug in den unteren Teil des sonnigen Wallis. Wer sich nicht gescheut hat, früh morgens aufzustehen, wurde mit einem atemberaubenden Sonnenaufgang auf der Fahrt von Bern nach Gruyère entschädigt. Am Genfersee ist die Sonne schon einiges höher am Himmel gestanden und liess die Blätter der vielen Reben wie Gold

leuchten. Wahrhaftig ein wunderschöner Anblick! In Aproz angekommen, begrüßte Herr Fuchser, Marketingleiter der Aproz Mineralquellen, jeweils die Damen mit einem kleinen aufschlussreichen Referat: Seit Millionen von Jahren schliesst sich zwischen Himmel und Erde der Kreislauf des Wassers. Das Mineralwasser Aproz entsteht in den Schweizer Bergen aus Regentropfen und Gletscherschmelze im Herzen der Walliser Alpen auf über 2000 Meter. So schöpft unser Wasser seine natürliche Reichhaltigkeit aus einer langen Reise in der Tiefe der Erde und durch Jahrhunderte alte Gesteinsschichten und entspringt dort, wo die unterirdischen Gewässer am reinsten sind. Mit einer informativen Führung durch die Abfüllhallen beendeten wir den ersten Teil des Tages. Je nach Verkehrs- und Wetterlage ging die Rückfahrt über die wunderschönen alpinen Pässe oder durch das Unterwallis via Fribourgerland, Emmental zurück in die ‚Üsserschwiz‘. - wie die Walliser die restliche Schweiz nördlich der Alpen humorvoll nennen...

November

Wickel und Kompressionen in der heutigen Zeit (MOSAİK)

Wickel sind ein altbewährtes Hausmittel mit einem breiten Anwendungsspektrum. Sie beeinflussen die Durchblutung der Haut. Je nach gewünschter Heilwirkung werden diese zum Wärmeableiten oder zum Wärmebilden eingesetzt. Durch weitere Zusätze wie beispielsweise Heublume, Kamille,

Bienenwachs, Quark usw. wird die Wirkung zusätzlich positiv beeinflusst.

Pia von Wyl Wyrsh, u.a. diplomierte Fachfrau in Polarity Therapie und Diabetesberatung, erläuterte den zahlreichen Teilnehmerinnen in einem spannenden Referat nützliche Informationen, Anwendungen und Tipps für den Alltag. So zum Beispiel wie mit Wickeln Beschwerden im Gesicht in den Stirn-/Kieferhöhlen, am Hals, Nacken, Rücken, an den Lenden, in der Leber, am Bauch und an den Gelenken oder Füßen gelindert werden können. Obwohl die Anwendung von Wickeln etwas Zeit in Anspruch nimmt, lohnt sich der Einsatz; nur schon wegen des wohltuenden Gefühls von gut umsorgt und aufgehoben zu sein.

Dezember

2x eine zweitägige Adventsfahrt ins Aosta-Tal

Der erste Halt wurde in Montreux, mit seinem wohl schönsten Weihnachtsmarkt in der Schweiz, eingelegt. Auf der Weiterfahrt durch das Unterwallis bis zum Grossen St. Bernhard-Tunnel begrüßte uns der Winter mit seiner ganzen Pracht. Aosta verwandelt sich zur Weihnachtszeit in einen einzigartigen Weihnachtsmarkt im Stil eines alpinen Dorfes. In typischen Chalets wurde Kunsthandwerk, Keramik, Holzschnitzereien und allerlei Handgefertigtes angeboten. Natürlich durften auch die typischen Spezialitäten aus der Region nicht fehlen. Es war ein Augen- und Gourmetschmaus sondergleichen!

Jubiläums-Adventsfeier 2017 im Grand Casino Luzern – Der Samichlaus kam zu Besuch

Am 6. Dezember um 13.45 Uhr war es soweit! Die Türen zum festlich geschmückten Panoramasaal öffneten sich. Die rund 300 Gäste erfreuten sich ebenfalls an den schön dekorierten Tischen mit den bereits aufgelegten kleinen Gaben. Zwei Schüler der Luzerner Musikschule – unterstützt von ihrem Musiklehrer – gaben der Feier eine wirkungsvolle Stimmung. Nach einem Referat über die Luzerner Institution ‚Wärchbrogg‘ sowie anschliessender Spendensammlung ging es über zum Highlight der Adventsfeier: der Besuch vom Samichlaus mit seinem Schmutzli. Mit Anekdoten und Sprüchen zog der Samichlaus die Besucher in seinen Bann. Auch liess er es sich nicht nehmen, die Vorstandsfrauen einzeln auf die Bühne zu zitieren.

Zum Abschluss, nach einem feinen und schön präsentierten Essen, überreichten der Samichlaus und der Schmutzli beim Ausgang jedem Mitglied ein von der Direktion Migros Luzern spendiertes Chlaussäckli, welches mit grosser Freude entgegengenommen wurde. Ein gelungener Anlass, welcher unserer Sektion einmal mehr viele Komplimente einbrachte!

Verschiedene Gruppentätigkeiten

Rückengymnastik, Yoga, Qi-Gong + Hatha-Yoga

Die Kurse der ersten drei oben erwähnten Sportarten werden für die FORUM *elle*-Mitglieder zu speziell günstigen Konditionen, und unter

professioneller Leitung der Migros Klubschule, während des ganzen Jahres im Schweizerhofquai in Luzern durchgeführt. Jeweils montags bietet Patricia Felder, ausgebildete Hatha-Yoga-Lehrerin, im Studio der Yogagemeinschaft Luzern ihre Hatha-Yoga-Kurse an. An welchem Tag und zu welchem Zeitpunkt die jeweiligen Kurse stattfinden, ist auf den Flyern im vierteljährlichen Versand ersichtlich.

Wandergruppe

‚D’Seel e chli bambele loo...‘ Wo könnte man dies besser als auf den lockeren, bestens vorbereiteten Touren unserer Wandergruppe. Mit viel Glück und einigen Verschiebungen waren wir stets bei strahlendem Sonnenschein unterwegs. So konnten wir den völlig unbekanntem Muniberg kennen lernen. Auch die wildromantische Twannbachschlucht stiess auf grosses Interesse. Die Burgenwanderung um Arlesheim mit dem fischreichen Weiher oder die Tour vom Raten nach Menzingen fanden ebenfalls grossen Anklang. Der absolute Höhenpunkt war jedoch der Weg über die kleine Scheidegg mit der traumhaften Aussicht auf den Eiger mit seiner Umgebung und einer Rekordbeteiligung wanderfreudiger Mitglieder. Wir Leiterinnen haben uns sehr über die rege Teilnahme aller Wanderungen gefreut und hoffen, dass auch in Zukunft eine gesundheitsbewusste, fröhliche Schar mit uns wandert.

Die Leiterinnen: Margrith Meier, Marlies Schäffer, Annemarie Wyss

Spaziergruppe (Spaz)

Neun abwechslungsreiche Spaziergänge fanden in allen Himmelsrichtungen statt. Nebst sonnigem Wetter wurden wir auch mit Schneegestöber überrascht. Gute Laune und Gemütlichkeit waren bei allen Ausflügen Trumpf. Trotz grossen Bemühungen konnte leider keine Nachfolgerin für die Leitung der Spaziergruppe gefunden werden. Sollte doch jemand Lust bekommen, die Gruppe weiterzuführen, geben wir gerne die Unterlagen mit den Vorschlägen über neue Spaziergänge weiter.

Bewegung ist gesund, also auch im nächsten Jahr weiter spazieren ... wenn auch auf eigene Initiative. Die Leiterinnen Esther Stöckli, Margrith Meier und Hanni Ambauen



Jass- und Kegelnachmittage in Luzern

Traditionsgemäss trifft sich eine motivierte Gruppe einmal monatlich unter der Leitung von Romy Lötcher zum regelmässigen Jassen und Kegeln. Neue Teilnehmerinnen sind selbstverständlich jederzeit herzlich willkommen.

Was der Vorstand in einem Jahr so alles macht..

- In über 2'300 ehrenamtlichen Stunden, neun Vorstandssitzungen, diversen telefonischen und persönlichen Besprechungen, Mails und Korrespondenzen, organisierte der Vorstand das Vereinsjahr 2017.
- Mit drei grossen Zusendungen wurden die mehr als 950 Mitglieder über die fortlaufenden Aktivitäten informiert.
- Am FORUM *elle*-Tag im Länderpark Stans (Mitte September) wurden neue Mitglieder aquiriert.
- Die 60. Delegierten-Versammlung von FORUM *elle* fand am 10. Mai 2017 in Martigny statt. Die an der Generalversammlung gewählten zwölf Delegierten vertraten unsere Sektion.
- Die Präsidentin nahm an drei Präsidentinnenkonferenzen sowie an einem zweitägigen Präsidentinnen Workshop des Zentralvorstandes (ZV) in Bern teil. Der ZV gab während des Jahres zwei Bulletins und drei Newsletter heraus.
- Der Vorstand besuchte diverse Veranstaltungen von Organisationen, denen FORUM *elle* angeschlossen ist oder die in einer geschäftlichen Verbundenheit mit der Genossenschaft Migros Luzern stehen.
- Die Präsidentin nahm jeweils als eingeladener Gast an den Genossenschaftsratssitzungen der Migros Luzern teil.

Mitglied in anderen Organisationen

- Frauenzentrale der Kantone Luzern und Zug
- Schweizerischer Verein für Ernährung

Mein besonderer Dank gilt:

- Herrn Felix Meyer, Geschäftsleiter der Genossenschaft Migros Luzern, für die zusätzliche grosszügige Unterstützung zum Jubiläumsjahr und der Adventsfeier
- Herrn Anton Wechsler, Präsident der Verwaltung der Genossenschaft Migros Luzern, für seine Zeit und seinen Beistand in all unseren Belangen
- der Leitung Kulturprozent für den ideellen und finanziellen Support
- allen Migros MitarbeiterInnen, die sich jederzeit in irgendwelchen Funktionen zur Verfügung stellten
- den Gruppenleiterinnen und Helferinnen unserer Sektion
- meinen sechs Vorstandskolleginnen sowie Pia Bucher, unserer externen Kassierin, für die tatkräftige wie auch moralische Unterstützung während diesem recht intensiven Jahr
- dem Zentralvorstand für seine unterstützende Hilfe
- allen, die für FORUM *elle* in diesem Jahr neue Mitglieder geworben haben

Und ein ganz spezielles Dankeschön an:

- Sie, liebe Mitglieder, für die Treue zu FORUM *elle*, für die Sympathie, die Unterstützung und das uns entgegengebrachte Vertrauen!

Ich freue mich auf ein weiteres spannendes Jahr mit Ihnen und FORUM *elle*.

Astrid Leupin, Präsidentin

Der Vorstand der Sektion Luzern

Präsidentin

Astrid Leupin, Johanniterhalde 9, 6272 Hohenrain

Vize-Präsidentin

Ruth Müller, Rotzbergstrasse 24, 6362 Stansstad

Aktuarin

Renata Müller, Oberrickenbachstr. 21b,
6381 Wolfenschiessen

Finanzen

Pia Bucher, Schädritthalde 7, 6006 Luzern

Gross- und Spezial-Anlässe

Ruth von Rotz, Stanserstrasse 46, 6373 Ennetbürgen

Mitglieder-Mutationen

Edith Schäli, Dorflistrasse 6, 6055 Alpnach

Anmeldungen für Veranstaltungen

Carmen Savi, Eigerweg 10, 6005 Luzern

Beisitzerin

Margrit Muri, Habermattweg 16, 6010 Kriens

- Möchten Sie mehr über FORUM *elle* Schweiz erfahren?
- Haben Sie das Programm der nächsten Veranstaltung verlegt?
- Unter www.forum-elle.ch können Sie alles Wissenswerte nachlesen.



Migros-Verkaufswagen anno 1957



Die Frauenorganisation der Migros
L'organisation féminine de Migros
L'organizzazione femminile della Migros

Jahresrechnung 2017 für die Generalversammlung

Casino Luzern, 14. März 2018

Ertrag

Beitrag Genossenschaft Migros Luzern	38'000.00	
MG-Beiträge/Spenden	28'070.50	66'070.50

Aufwand

Verwaltungsaufwand	16'660.90	
Repräsentationen/Weiterbildung	1'901.70	
Generalversammlung/Jahresbericht	9'893.15	
Delegiertenversammlung	594.20	
Organisation DV 2019/Rückstellung	4'000.00	
Adventsfeier	9'504.60	
Vereinsausflüge / Reisen	1'561.15	
Veranstaltungen Mosaik	1'918.50	
Gruppenaktivitäten (4 Abteilungen)	2'463.95	
Verbandsabgaben	4'677.00	
EDV Unterhalt/Rückstellung	2'048.60	
Werbekosten	979.70	
Geschenke + Vergabungen	512.90	
Porti/K-Spesen/Versände/Telefon	3'970.90	
Administration	3'810.45	

Gewinn 2017 **1'572.80** **66'070.50**

Bilanz

Aktiven

Kasse	423.35	
Post / Bank	19'269.73	
Transitorische Aktiven	196.20	19'889.28

Passiven

Transitorische Passiven	159.00	
Rückstellungen	6'000.00	2'159.00

Eigenkapital per 31.12.2016 **12'157.48**

Gewinn 2017 **1'572.80**

Eigenkapital per 31.12.2017 **13'730.28**